

Kosten und Anmeldung

Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 40.– pro Workshop.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Anmeldung an:

HEKS-Regionalstelle beider Basel, Nihal Karamanoglu, Pfeffingerstrasse 41,
Postfach, 4002 Basel

oder per Mail an: nihal.karamanoglu@heks.ch

Online-Anmeldung: www.heks.ch/fortbildungikdv



Anmeldetalon Fortbildungsreihe Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
Organisation	<input type="text"/>
Strasse	<input type="text"/>
PLZ / Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen (bitte ankreuzen):

Workshop 1	<input type="checkbox"/>	Workshop 2	<input type="checkbox"/>	Workshop 3	<input type="checkbox"/>	Workshop 4	<input type="checkbox"/>
26. Oktober		31. Januar		15. März		19. April	

Die Programme MEL und Linguadukt werden unterstützt durch:



HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN SCHWEIZ

HEKS-Regionalstelle beider Basel
Pfeffingerstrasse 41 Tel. 061 367 94 00
Postfach nihal.karamanoglu@heks.ch
4002 Basel www.heks.ch

Fortbildungsreihe Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Für Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereich

Im Rahmen des Jubiläumsjahres von
Linguadukt – HEKS-Dolmetscherdienst beider Basel und
MEL – Aus- und Weiterbildungen für interkulturelles
Dolmetschen und Vermitteln

Oktober 2017 bis April 2018

Fortbildungsreihe Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln

Im Rahmen des Jubiläumsjahres der HEKS-Programme Linguadukt und MEL laden wir Fachpersonen, die mit interkulturellen Dolmetschenden oder interkulturellen Vermittelnden zusammenarbeiten, zu einer Fortbildungsreihe ein. An vier Abenden, die auch einzeln besucht werden können, erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Informationen zu interkulturellem Dolmetschen (ikD) und interkulturellem Vermitteln (ikV).

Die Veranstaltung im Oktober 2017 gibt eine Einführung in die beiden Berufsbilder ikD und ikV und zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf. An je einem Vertiefungsabend zu ikD und ikV im Frühjahr 2018 werden anhand von Fallbeispielen konkrete Situationen aus dem Arbeitsalltag veranschaulicht und analysiert. Das World-Café im Januar 2018 bietet den Fachpersonen Gelegenheit, sich mit den Teilnehmenden der aktuellen ikV-Ausbildung zum Thema interkulturelle Missverständnisse auszutauschen.

Workshop 1 Berufsbild ikD und ikV

Berufsbilder Interkulturelles Dolmetschen und Interkulturelles Vermitteln – Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Welche Kompetenzen und Fähigkeiten haben ausgebildete interkulturelle Dolmetschende und interkulturelle Vermittelnde? Welche Erwartungen dürfen Fachpersonen an interkulturelle Dolmetschende und interkulturelle Vermittelnde richten? Welche Erwartungen sind gerechtfertigt, welche ungerechtfertigt? Der in Zusammenarbeit mit INTERPRET durchgeführte Workshop vermittelt Fachpersonen Grundlagenwissen zu interkulturellem Dolmetschen und Vermitteln und bietet die Möglichkeit, sich über Fragen zu den beiden Berufsbildern auszutauschen.

Zeit | Ort: **Donnerstag, 26.10.2017** | 17:30 – 20:30 Uhr, inkl. Apéro | Kursraum HEKS, Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel

Leitung: Neela Chatterjee, INTERPRET, und Frank Egle, Leitung Fort- und Weiterbildungen MEL

Workshop 2 World-Café

World-Café – Missverständnisse im interkulturellen Kontext: Fachpersonen und interkulturelle Vermittelnde tauschen sich aus

Die Teilnehmenden der aktuellen MEL-Ausbildung für interkulturelles Vermitteln führen ein World-Café zum Thema interkulturelle Missverständnisse zwischen Fachpersonen und Klientinnen und Klienten mit Migrationshintergrund durch. Nach einem einleitenden Input zu transkultureller Kompetenz werden in moderierten Austauschrunden Fragen zum Umgang mit fehlenden Kenntnissen über den kulturellen Hintergrund der Gesprächsteilnehmenden diskutiert. Die Fachpersonen und die angehenden interkulturellen Vermittelnden tauschen sich über die «fremde» Lebenswelt aus, mit welcher sich einerseits die MigrantInnen in der Schweiz und andererseits die Fachpersonen bei der Arbeit mit den MigrantInnen konfrontiert sehen. Am World-Café sind interkulturelle Vermittelnde aus folgenden Ländern vertreten: Eritrea, Äthiopien, Türkei, Kosovo, Sri Lanka, Afghanistan, Algerien, Marokko, Syrien, Grossbritannien, Portugal, Italien und Bolivien.

Zeit | Ort: **Mittwoch, 31.01.2018** | 17:30 – 21:00 Uhr, inkl. Apéro | L'Esprit, Laufenstrasse 44, 4053 Basel

Leitung: Moderation durch Teilnehmende der MEL-Ausbildung für interkulturelles Vermitteln, Input: Olivia Payo Moreno, Fachstelle Soziale Integration, HEKS

Workshop 3 Vertiefung Praxisfeld ikD

Waren Sie schon einmal auf Tamilisch beim Arzt? – Sprachliche und kulturelle Grenzen überwinden

Dieser Workshop gibt einen Einblick, wie Sprachfallen und Missverständnisse entstehen können. Welche Faktoren beeinflussen die Verständigung? Spielt der kulturelle Hintergrund beim Dolmetschen eine Rolle? Anhand eines simulierten Dolmetschgesprächs wird aufgezeigt, wie komplex eine solche Situation für Fachpersonen und Dolmetschende sein kann. Ziel ist es, Fachpersonen zu sensibilisieren, um das Gespräch mit Dolmetschenden zu optimieren.

Zeit | Ort: **Donnerstag, 15.03.2018** | 18:00 – 21:00 Uhr inkl. Apéro | Kursraum HEKS, Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel

Leitung: Doris Herter, Leitung Linguadukt, und Claudia Schären, Personal und Koordination Dolmetschende Linguadukt, mit zwei interkulturellen Dolmetschenden

Workshop 4 Vertiefung Praxisfeld ikV

In der Rolle der interkulturellen Vermittelnden – Was würden Sie tun?

Fachpersonen, die mit interkulturellen Vermittelnden arbeiten oder arbeiten wollen, haben die Möglichkeit, sich anhand von Fallbeispielen in die Rolle von interkulturellen Vermittelnden zu versetzen. In Rollenspielen übernehmen sie die Aufgabe der interkulturellen Vermittelnden und erfahren so die vielfältigen Anforderungen, die an diese Berufsgruppe gestellt werden. Der Fokus liegt dabei auf der Begleitung von Personen und Familien im Integrationsprozess. Gemeinsam werden Lösungen erarbeitet und verglichen.

Zeit | Ort: **Donnerstag, 19.04.2018** | 17:30 – 20:30 Uhr, inkl. Apéro | Kursraum HEKS, Pfeffingerstrasse 41, 4053 Basel

Leitung: Claudia Studer, Ausbildungsleitung und Qualitätssicherung MEL, und Frank Egle, Leitung Fort- und Weiterbildungen MEL



Bitte frankieren

HEKS-Regionalstelle beider Basel
Nihal Karamanoglu
Pfeffingerstrasse 41
Postfach
4002 Basel